

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	- (1936)
Heft:	8
Artikel:	Firnelicht
Autor:	Meyer, C.F.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-779441

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Strandbad Lido Luzern – Le Lido de Lucerne – Bathing Beach Lido, Lucerne

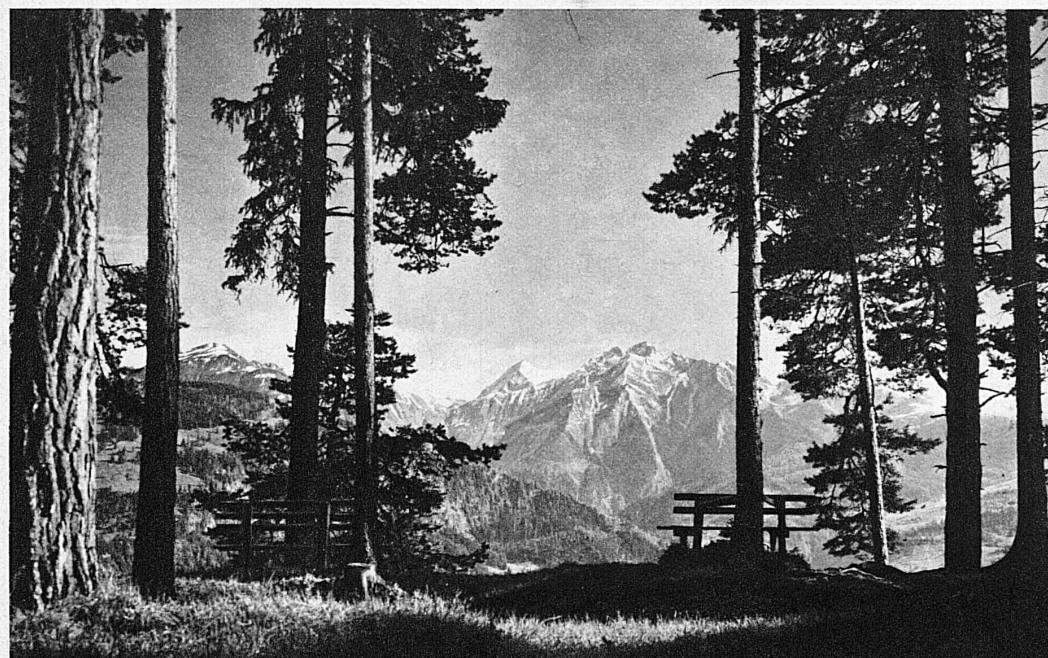
Strand und Gebirge

Des plages aux sommets

Sie brauchen sich nicht für das eine oder für das andere zu entscheiden. Beides bietet Ihnen die Schweiz. Am frühen Morgen, wenn noch alle Sterne am Himmel stehen und der Mond seine Sichel über Grat und Gipfeln wiegt, bricht die Kolonne mit gemachten Schritten auf und steigt durch taufrische Wiesen und klinrendes Geröll bergan. Die Sonne findet sie schon an der Arbeit in Fels und Eis.

Zu Füßen der Eis- und Felsriesen breiten sich die blauen Talseen, auf den Alphöhen und nah an den Bachquellen leuchten die kleinen Bergseen, und wo das Wasser zu eilig entflieht, wird es in künstlichen

Schwimmbädern gefasst. Den ganzen Sommer über entfaltet sich im ganzen Lande ein herrliches Badeleben, vom Strand der Seestädte bis hinauf an die Siedelungsgrenzen der Hochterrassen und Passhöhen. Das «dolce far niente» birgt den Keim der Langeweile. Nichts aber vermag das Ferienglück so gründlich zu zerstören wie sie. Darum gehört zum Strand- und Badeleben sein Kontrast, das Bergsteigen. Und nun, in dieser abwechslungsreichen Verbindung, steigert ein Genuss den andern.



Bei Flims – Près de Flims

Firnelicht

Wie pocht das Herz mir in der Brust
Trotz meiner jungen Wanderlust,
Wann, heimgewendet, ich erschaut'
Die Schneegebirge süß umblaut,
Das grosse, stille Leuchten!

Ich atmet eilig, wie auf Raub,
Der Märkte Dunst, der Städte Staub.
Ich sah den Kampf. Was sagest du,
Mein reines Firnelicht, dazu?
Du grosses, stilles Leuchten?

Nie prahl' ich mit der Heimat noch,
Und liebe sie von Herzen doch!
In meinem Wesen und Gedicht
Allüberall ist Firnelicht,
Das grosse stille Leuchten.

C. F. Meyer.